

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen

* LAG FW NRW Am Porscheplatz 1, 45127 Essen *

**Ministerium für Generationen,
Familien, Frauen und Integration
Herrn Professor Klaus Schäfer
Horionplatz 1**

40213 Düsseldorf

Der Vorsitzende

Am Porscheplatz 1, 45127 Essen
Telefon: 0201 81028 - 141
Telefax: 0201 81028 - 210
E-Mail: lagfw@caritas-essen.de

Ihr Zeichen

Ihr Nachricht vom

Aktenzeichen

Diktatzeichen

Datum

25.01.2010

Empfehlungen zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrter Herr Professor Schäfer,

beigefügt übersende ich Ihnen die Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zum Entwurf der o. a. Empfehlungen.

Erlauben Sie mir vorab noch einige Anmerkungen:

Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz hat sich die Landesregierung den Auftrag gegeben, auf dieser veränderten gesetzlichen Grundlage den Entwurf einer neuen Bildungsvereinbarung für die Verhandlungen mit kommunalen und freien Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege und den Kirchen zu erarbeiten.

Gleichzeitig wurde das Ziel formuliert, eine neue Bildungsvereinbarung nicht nur für den Elementarbereich zu entwickeln, sondern den Geltungsbereich auf die Schulen im Primarbereich auszudehnen.

Diese durchaus große Herausforderung ist mit dem vorliegenden Entwurf der Empfehlungen zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren noch nicht ausreichend gelöst.

Die beiden Systeme mit völlig unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben und sehr unterschiedlichen Vorstellungen für eine angemessene Bildungsförderung von Kindern werden in dem vorliegenden Entwurf zu wenig berücksichtigt und in der Konzeption zu einer gemeinsamen Bildungsvereinbarung nicht zusammengeführt.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Die nach wie vor bestehende Differenz beider Bereiche kann nicht aufgehoben werden, dies bestätigt sich auch in den sehr unterschiedlichen Formulierungen zum Bildungsverständnis. Es pendelt zwischen eher schulisch geprägten Vorstellungen eines kognitiven Lernprozesses und einem umfassenden Bildungsverständnis, das auch den Selbstbildungspotenzialen von Kindern berücksichtigt.

Dabei gelingt es nicht, die eindeutigen Unterschiede konkret und selbstverständlich darzustellen.

Gleichzeitig wird der Auftrag der offenen Ganztagsgrundschulen und ihre Wirkungen sowohl in den Bereich der Jugendhilfe als auch in den Bereich der Schulen vernachlässigt und somit als gleichwertiges Angebot in Frage gestellt.

Die für die Umsetzung der neuen Bildungsempfehlungen notwendigen Rahmenbedingungen werden in dem Entwurf gar nicht oder nur unzureichend gewürdigt. Hier beschränken sich die verantwortlichen Verfasser eher auf eine Selbstdarstellung der Leistungen der Landesregierung als auf die konkreten Formulierungen und Vorstellungen zu den notwendigen Voraussetzungen und Konditionen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Der bereits im Rahmen der Gespräche im ständigen Arbeitskreis grundsätzlich vereinbarte Prozess einer Erprobungsphase bleibt weiterhin unklar. Die Freie Wohlfahrtspflege hat auf die notwendige Abstimmung über das vorgesehene Verfahren vor Beginn der Erprobungsphase bereits hingewiesen.

Als Vorlage für die Beratungen in der Sitzung des ständigen Arbeitskreises am 25. Januar 2010 haben Sie uns eine erste Skizze zur Durchführung der Erprobungsmaßnahme vorgelegt. Die Kritikpunkte werden die Vertreter/innen der Freien Wohlfahrtspflege am Montag mündlich vortragen.

Aus dem vorliegenden Entwurf der Bildungsempfehlungen ist z.B. nicht erkennbar in welchem Rahmen eine Erprobung stattfinden soll oder wie die notwendige Evaluierung einschließlich der notwendigen Ressourcen abgesichert werden kann.

Für die weiteren Beratungen in Ihrem Hause und mit den politischen Gremien erwarten wir, dass die umfassenden Anmerkungen der Freien Wohlfahrtspflege zum Textentwurf angemessen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Meiwes
- Vorsitzender -